

**Freitag, 28. Juni 2013 um 19.30 Uhr**

Heiligen-Geist-Kirche Rostock am Margaretenplatz

**Denny Philipp Wilke**

**an der Walcker-Orgel**

Werke von J.S. Bach, Liszt, Saint-Saëns und Duruflé



Eintritt: 10 €/ ermäßigt 5€ (an der Abendkasse). Warnowpassinhaber: Eintritt frei

Vorverkauf: Evangelische Buchhandlung Lange Str. 26/Beim Heiligengeisthof, Pfarramt Ottostr. 15 dienstags  
10-12 Uhr, Musikkontor, Ahrndt Waldemarstr. „andere buchhandlung“ und in den bekannten  
Vorverkaufsstellen

Barrierefreier Zugang Niklotstraße

<http://www.heiligen-geist.de>

**Wir möchten Sie gern immer aktuell informieren!**  
**Bitte mailen Sie uns einmal: [mathias.linnert@gmx.de](mailto:mathias.linnert@gmx.de)**

**Denny Philipp Wilke** hat mehrfach an der Walcker-Orgel der Heiligen-Geist-Kirche konzertiert; u.a. mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock zum Liszt-Jubiläum 2011. Er ist Jahrgang 1979 und studierte bis 2005 in der Meisterklasse des Leipziger Gewandhaus- und Merseburger Domorganisten Michael Schönheit. 2006 absolvierte er sein Konzertexamen in der Solistenklasse am Konservatorium Rotterdam. Im Rahmen der "Europäischen Musikakademie Bonn" erhielt er 2003 ein Stipendium für die Meisterklasse von Notre-Dame-Organist Oliver Latry, Paris. Als Orgelvirtuose und Pianist arbeitete er bereits mit diversen Klangkörpern, mit Mitgliedern des Gewandhausorchesters Leipzig, den Jenaer Philharmonikern, dem Philharmonischen Staatsorchester Halle, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder, den Hamburger Symphonikern, der Weimarer Staatskapelle, der Landeskappelle Eisenach u. a.. Im März 2004 ging er beim "Orgelwettbewerb der Nürnberger Nachrichten" als Preisträger hervor. Seit der Restaurierung der großen Ladegast-Orgel erwarten ihn als Assistenzorganist vielfältige Aufgaben am Merseburger Dom. Im Oktober 2007 übernahm er eine Gastdozentur an der Universität von Michigan/USA. Seit 2008 hat er die künstlerische Leitung der "Mühlhäuser Marienkonzerte" in Mühlhausen/Thüringen inne. 2011 erschien - zum 200. Geburtstag von Franz Liszt - seine Solo-CD mit Orgelwerken des Jubilars, aufgenommen an der historischen Buchholz-Orgel in Barth. Im Rahmen der von der EKD und vom Bund ausgerufenen Lutherdekade 2017 mit dem diesjährigen Themenjahr "Musik und Reformation" wurde ihm die künstlerische Leitung des Musikfestivals „Glanz und Pracht protestantischer Kirchenmusik an Unstrut und Kyffhäuser“ übertragen.

**Denny Philipp Wilke: Der Magier an der Walcker-Orgel**

Denny Wilke hat mehrfach an der Walcker-Orgel der Heiligen-Geist-Kirche konzertiert; u.a. mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock zum Liszt-Jubiläum 2011. Sein Orgel-Solokonzert Ende Juni war ein beeindruckendes Spiel mit allen Registern, bei dem die gewaltige Klangvielfalt der Walcker-Orgel so recht hörbar geworden ist.

Bach (Präludium und Fuge D-Dur BWV 532) und Buxtehude (Choralbearbeitung über „Nun bitten wir den heiligen Geist“ BuxWV 208) bewegten sich noch in den bekannteren Klangwelten; waren aber auch schon sehr spezifisch registriert und virtuos vorgetragen.

Mit Claude-Bénigne Balbastre (1727 – 1799): Marche de Marseillois et l’Air Ca-ira und Jean-Jacques Beauverlet-Charpentier (1734 – 1794): Noel en Tambourin kamen dagegen schon die eher selten bis gar nicht verwendeten Mischungen aus den 41 Registern der Orgel zu Einsatz, die den unterschiedlichen Bläser-Charakter der Stücke als quasi Straßenmusiken deutlich machten. Welche Darstellungsbreite zwischen der derben Marschmusik mit den dramatischen Höhepunkten und den zarten Tambourin-Klängen.

Der zweite große Bach (Toccatà und Fuge d-moll BWV 565), etwas eigenwillig aber überzeugend ausmusiziert, bestach durch die deutliche Artikulation und mündete in große Klangpracht. Ganz anders dagegen die Himmelfahrts-Komposition von Messiaen: Derart zarte und berückende nahezu-Streicherklänge von einer Orgel hören zu können, ist schon wohl nur mit einem solchen spätromantischen Pfeifenwerk möglich.

Der abschließende Franz Liszt (1811 – 1886): Präludium und Fuge über BACH ist als Komposition eine eigenständige Hommage des Komponisten über diese vier Töne B-A-C-H. Die Tonfolge ist in reiner Form und in Wandlungen permanent präsent und liefert eine hochromantische Fassung mit nahezu orchestraler Klangwelt für das eine Instrument Orgel. Die Zeit der Verunglimpfung derartiger „Verromantisierungen“ ist wohl vorüber und Denny Wilke hat glaubwürdig dargestellt, dass derartiges auf dieses Instrument gehört. Wiederum waren in perfekter Weise „alle Register gezogen“ und ein Maßstab für die Walcker-Orgel in der Heiligen-Geist-Kirche gesetzt.

Denny Wilke ist Jahrgang 1979 und studierte bis 2005 in der Meisterklasse des Leipziger Gewandhaus- und Merseburger Domorganisten Michael Schönheit. 2006 absolvierte er sein Konzertexamen in der Solistenklasse am Konservatorium Rotterdam. Im Rahmen der „Europäischen Musikakademie Bonn“ erhielt er 2003 ein Stipendium für die Meisterklasse von Notre-Dame-Organist Oliver Latry, Paris. Als Orgelvirtuose und Pianist arbeitete er bereits mit diversen Klangkörpern, mit Mitgliedern des Gewandhausorchesters Leipzig, den Jenaer Philharmonikern, dem Philharmonischen Staatsorchester Halle, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder, den Hamburger Symphonikern, der Weimarer Staatskapelle, der Landeskapelle Eisenach u. a.. Im März 2004 ging er beim „Orgelwettbewerb der Nürnberger Nachrichten“ als Preisträger hervor. Seit der Restaurierung der großen Ladegast-Orgel im Merseburger Dom erwarteten ihn als Assistenzorganist vielfältige Aufgaben dort. Im Oktober 2007 übernahm er eine Gastdozentur an der Universität von Michigan/USA. Er ist Stadtorganist der Konzertkirche St. Marien zu Mühlhausen und Preisträger des Sydney Organ Competition. Seit 2008 hat er die künstlerische Leitung der "Mühlhäuser Marienkonzerte" in Mühlhausen/Thüringen inne. 2011 erschien - zum 200. Geburtstag von Franz Liszt - seine Solo-CD mit Orgelwerken des Jubilars, aufgenommen an der historischen Buchholz-Orgel in Barth. Im Rahmen der von der EKD und vom Bund ausgerufenen Lutherdekade 2017 mit dem diesjährigen Themenjahr "Musik und Reformation" wurde ihm die künstlerische Leitung des Musikfestivals „Glanz und Pracht protestantischer Kirchenmusik an Unstrut und Kyffhäuser“ übertragen.

ML